

A N F R A G E von Robert Brunner (Grüne, Steinmaur), Martin Farner (FDP, Oberstammheim) und Konrad Langhart (SVP, Oberstammheim)

betreffend Optimierung der Information der Bevölkerung bei der Bekämpfung von eingeschleppten Pflanzenkrankheiten und invasiven Arten

Mittlerweile gibt es Autoren, welche das Schadenpotenzial der Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*) mit jenem der Reblaus im 19. Jahrhundert vergleichen. Agroscope veröffentlicht in seinem Newsletter zwar laufend die neuesten Erkenntnisse, doch werden diese einer breiten Öffentlichkeit kaum bekannt gemacht. Als Beispiel kann man das Merkblatt Nr. 14 vom November 2014 erwähnen: «Die Kirschessigfliege im Haus- und Kleingarten in Schach halten». Mitautor dieses Merkblatts ist ein Mitarbeiter des ALN. Es ist nicht nur die Kirschessigfliege, welche Probleme schafft. Zahlreiche Anfragen des Kantonsrates thematisieren Probleme mit invasiven Arten oder eingeschleppten Pflanzenkrankheiten. Es stellt sich nun die Frage, wie man die Bevölkerung besser informieren kann. Diese hat ja in der Regel keinen Zugang zur Fachpresse.

149/2015

Aus diesem Grund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass der Kanton mit dem täglichen Newsletter eine ausserordentlich gute Beachtung in der Tagespresse bekommt?
2. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass auch die Gemeindemitteilungsblätter hohe Beachtung bekommen?
3. Sieht der Regierungsrat die Möglichkeit, dass das ALN vermehrt mit Publikationen über den Newsletter des Kantons und mit Druckvorlagen für Gemeindemitteilungsblätter die Information der Bevölkerung bei der Bekämpfung eingeschleppter Pflanzenkrankheiten und invasiver Arten optimieren kann?

Robert Brunner
Martin Farner
Konrad Langhart